

**Nichtautomatischer Brandmelder
DKM 120 (GLT) / SKM 120 (GLT)**



BOSCH

601-39.0210.3080
Ausgabe: 3
Stand: Okt. 98
Seite: 1

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel		Seite
1	Produktbeschreibung	
1.1	Brandmelder	5
1.2	Prüfmelder	5
2	Leistungsmerkmale	4
3	Planungshinweise	
3.1	Einsatzempfehlung	5
3.2	Maximal anschließbare Melder	5
3.3	Normen, Richtlinien, Projektierungsempfehlungen	5
3.4	Beschriftungsvarianten	5
4	Bestellumfang	
4.1	Grundausbau	7
4.2	Ergänzung	7
4.3	Zubehör DKM 120 (GLT) / SKM 120 (GLT)	8
4.4	Lieferbeginn	8
5	Geräteaufbau	9
6	Funktionsbeschreibung	
6.1	DKM 120 (GLT)	11
6.2	SKM 120 (GLT)	11
6.3	Prüfmelder	12
7	Montagehinweise	
7.1	Allgemeines	13
7.2	Montagemaße (Rückwand- Innenseite)	13
7.3	Anschaltung	14
8	Hinweise für Wartung und Service	
8.1	Allgemeines	15
8.2	Unterlagen	15
8.3	Ersatzteile	15
9	Technische Daten	16
10	Abkürzungsverzeichnis	16

1 Produktbeschreibung

1.1 Brandmelder

Der nichtautomatische Brandmelder dient zur manuellen Alarmauslösung im Gefahrenfall.

Der DKM 120 (GLT) / SKM 120 (GLT) kann an Brandmelderzentralen angeschlossen werden, welche für die Gleichstromlinientechnik GLT mit dem elektrischen Prinzip der Stromverstärkung oder Stromschwächung ausgelegt werden kann.

Der nichtautomatische Brandmelder ist für Innen- und Außeneinsatz in den folgenden Varianten erhältlich:

- Druckknopfmelder DKM 120 (GLT)
- Springknopfmelder SKM 120 (GLT)

VdS-Anerkennungsnummer DKM 120: G 298061

VdS-Anerkennungsnummer SKM 120: beantragt

1.1 Prüfmelder

Der nichtautomatische Prüfmelder (Farbe blau) wird zur Prüfung von Primärleitungen mit automatischen Brandmeldern eingesetzt (max. 1 Prüfmelder je Primärleitung).

Er wird am elektrischen Ende der Primärleitung angeschaltet. Der Prüfmelder wird aus einer Version des Druckknopfmelders in Verbindung mit einer Einlegeplatte (blau) zusammengestellt.

2 Leistungsmerkmale

- Alarmgabe durch Betätigen des Druckknopfes bei DKM 120 (GLT)
- Alarmgabe durch Brechen der Glasscheibe bei SKM 120 (GLT)
- Zweitkontakt mit Anschlüssen für Tableausteuerung
- Anzeige für ausgelöste Alarme oder Inspektionsauswertung
- mechanische Arretierung des Verriegelungsmechanismus nach Auslösung beim DKM 120 (GLT)
- gleiches Design für Innen-/Außeneinsatz
- lieferbar in verschiedenen Farben
- fremdsprachige Beschriftung durch Foliensätze



3 Planungshinweise

3.1 Einsatzempfehlung

Nichtautomatische Brandmelder müssen

- gut sichtbar angebracht und frei zugänglich sein,
- so angebracht sein, daß sich der Druckknopf 1400 mm (± 200 mm) über dem Fußboden befindet,
- ausreichend durch Tageslicht oder eine andere Lichtquelle beleuchtet sein (einschließlich Sicherheitsbeleuchtung, wenn vorhanden),
- in den Flucht- und Rettungswegen (z.B. Ausgängen, Durchgängen, Treppenhäusern) installiert werden.

Der Abstand zwischen den nichtautomatischen Brandmeldern soll nicht mehr als 100 Meter nach DIN 14 675 oder 80 Meter nach VdS betragen. In besonders gefährdeten Bereichen sind die Abstände auf max. 40m zu verringern (VDE 0835 Teil 2, Pkt. 4.6).

3.2 Maximal anschließbare Melder

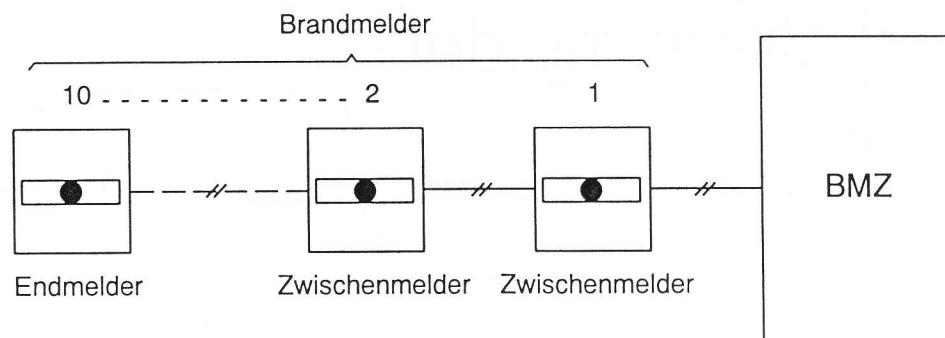
Nach VdS-Richtlinien dürfen an einer Primärleitung max. 10 nichtautomatische Brandmelder angeschlossen werden.

Der Prüfmelder kann bei Primärleitungen mit automatischen Brandmeldern eingesetzt werden. Er wird am elektrischen Ende der Primärleitung angeschaltet (max. 1 Prüfmelder je Primärleitung).

3.3 Normen, Richtlinien, Projektierungsempfehlungen

Weitergehende Normen, Richtlinien und Projektierungsempfehlungen bezüglich Anbringungsort usw. sind entsprechend zu berücksichtigen (siehe Brandmeldehandbuch).

Die Vorschriften der örtlichen Feuerwehren sind zu beachten.



3.4 Beschriftungsvarianten

Die Melder verfügen über eine Grundbeschriftung und können durch Beschriftungsvarianten individuell dem Einsatzort/-zweck angepaßt werden. (Siehe 4.3)

Die Beschriftungen werden als Klebefolien geliefert. Sie sind auf das Frontschild / Bedienfeld des Melders zu kleben.

Die Standardbeschriftung bei SKM 120 ist holländisch. Andere Sprachen sind durch Aufkleber anzupassen.

o wählbare Frontschildbeschriftung

Hausalarm	Feuermelder
Notruf	Handauslösung-Löschanlage
ALARM	Nachlöschen-Löschanlage
Prüfmelder	Chlorgas-Alarm
Nothalt	Stop-Löschanlage
CO ₂ -Stop	
STOP	
Brandmelder	

o wählbare Bedienfeld- / Frontschildbeschriftungen

Für fremdsprachige Melder ist je Sprache ein Foliensatz lieferbar (siehe Bestellumfang).

4 Bestellumfang

4.1 Grundausbau

Pos.	Sachnummer	LE *	Bezeichnung
1	39.0210.3080	1	Brandmelder DKM 120 GLT (Form G), Farbe rot
2	39.0210.3081	1	Brandmelder DKM 120 GLT (Form G), Farbe blau
3	39.0210.3041	1	Brandmelder DKM 120 GLT (Form G), Farbe gelb
4	39.0210.3082	1	Brandmelder SKM 120 GLT (Form G), Farbe rot
5	39.0210.3083	1	Brandmelder SKM 120 GLT (Form G), Farbe blau
6	39.0210.3049	1	Brandmelder SKM 120 GLT (Form G), Farbe gelb
7	39.0210.3038	1	Brandmelder DKM 120 GLT (Form H), Farbe rot
8	39.0210.3037	1	Brandmelder DKM 120 GLT (Form H), Farbe blau
9	39.0210.3068	1	Brandmelder DKM 120 GLT (Form H), Farbe gelb
10	39.0210.3046	1	Brandmelder SKM 120 GLT (Form H), Farbe rot
11	39.0210.3047	1	Brandmelder SKM 120 GLT (Form H), Farbe blau
12	39.0210.3048	1	Brandmelder SKM 120 GLT (Form H), Farbe gelb

*LE = Liefereinheit

4.2 Ergänzung

Pos.	Sachnummer	LE *	Bezeichnung
21	49.9800.1364	1	Einlegeplatte blau für Umbau eines BM zu einem Prüfmelder (blau)
22	37.8940.0000	1	Ersatzglasscheibe Abmessungen 80 x 80 x 0,9 mm
23	37.9017.0005	1	Sperrschild aus Metall "Außer Betrieb"
24	37.5663.0007	1	Schlüssel für Meldertür

4.3 Zubehör für DKM 120

Pos.	Sachnummer	LE *	Bezeichnung
31	49.9800.1366	1	BS 10 x Frontschilder (D)
32	49.9800.1663	1	Folie für Bedienfeld (DK)
33	49.9800.1664	1	Folie für Bedienfeld (I)
34	49.9800.1665	1	Folie für Bedienfeld (H)
35	49.9800.1666	1	Folie für Bedienfeld (E)
36	49.9800.1667	1	Folie für Bedienfeld (PL)
37	49.9800.1668	1	Folie für Bedienfeld (GB)
38	49.9800.1669	1	Folie für Bedienfeld (F)
39	49.9800.1670	1	Folie für Bedienfeld (CZ)
40	49.9800.1681	1	Folie für Bedienfeld (RUS)
41	49.9800.1682	1	Folie für Bedienfeld (B)
42	49.9800.1683	1	Folie für Bedienfeld (B/F)
43	49.9800.1684	1	Folie für Bedienfeld (BG)
44	49.9800.1956	1	Folie für Bedienfeld (P)

Zubehör für SKM 120

Pos.	Sachnummer	LE *	Bezeichnung
45	49.9800.1955	1	Folie für Bedienfeld (E)
46	49.9800.1957	1	Folie für Bedienfeld (P)

4.4 Lieferbeginn

Alle Positionen lieferbar.

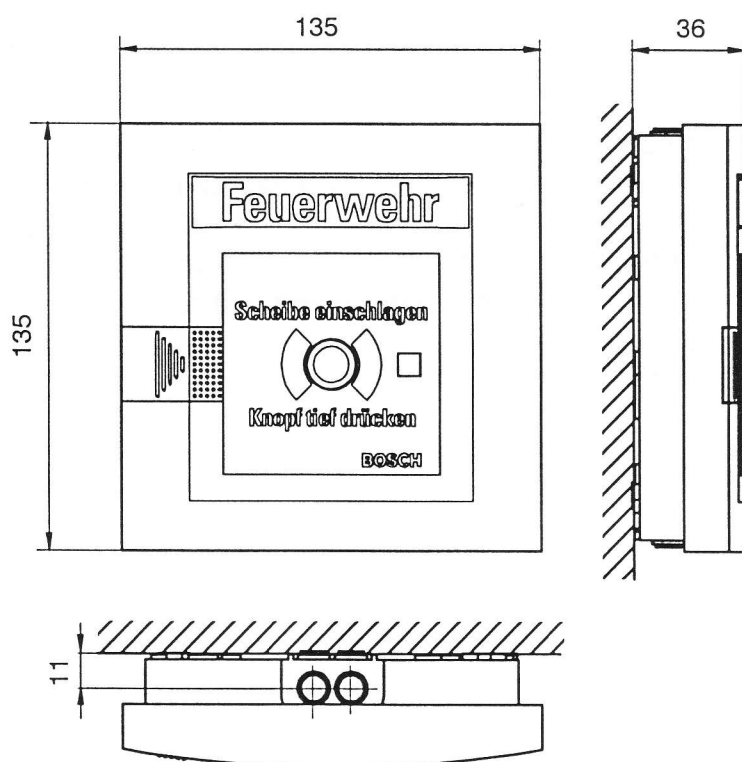
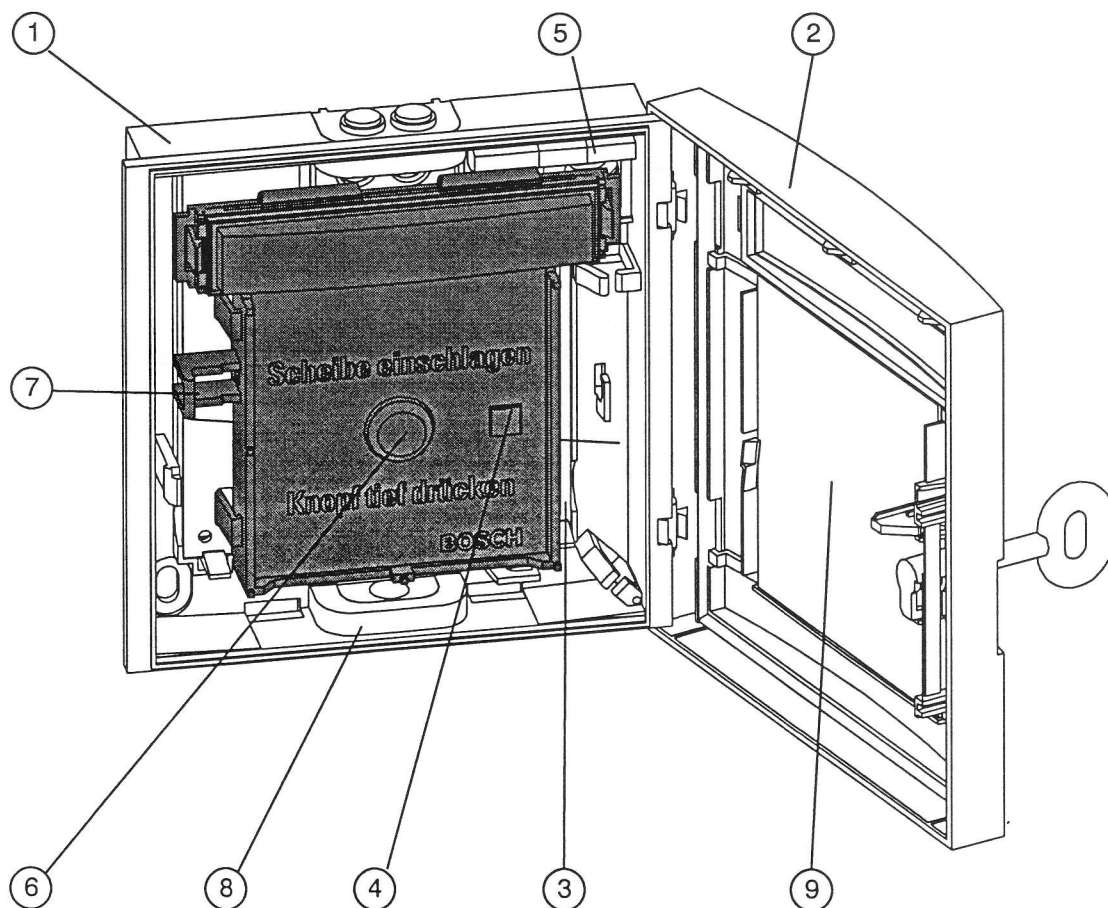
Lieferung abhängig von Vertriebsfreigabe und Auftragsbestätigung.

5 Geräteaufbau

Der nichtautomatische Brandmelder ist in mehreren Varianten erhältlich und besteht im Wesentlichen aus den folgenden Elementen (Darstellung siehe nächste Seite).

- ① **Kunststoffgehäuse bestehend aus**
Gehäuseboden und mit nach vorne zu öffnender Meldertür.
- ② **Tür** mit auswechselbarer Glasscheibe, verdecktem Schloß und einer Dichtung (bei Form H).
- ③ **Leiterplatte**
Die Leiterplatte ist am Gehäuseboden eingeklipst und enthält
- ④ – **Anzeige (LED)**
- ⑤ – **Anschlußklemmleisten**
- ⑥ **Auslösemechanismus**
Dieser besteht aus einem Kunststoffrahmen, dem Druckknopf mit Feder und ist auf der Leiterplatte eingeklipst.
- ⑦ **Sperrmechanismus** (nur bei Druckkopfmelder)
- ⑧ **Kabelbuchsen**
Am oberen und unteren Gehäuserand befinden sich zwei austauschbare Kabelbuchsen, durch welche die Kabel ein- oder herausgeführt werden können. Bei Bedarf kann die Kabelzuführung durch eine Öffnung in der Gehäuserückwand erfolgen.
- ⑨ **Glasscheibe**

DKM120 (Türe geöffnet)



6 Funktionsbeschreibung

6.1 DKM 120 (GLT)

Bei dieser Version des Brandmelders wird im Alarmfall die Glasscheibe eingeschlagen und der Druckknopf tief eingedrückt. Hierbei werden die Mikroschalter zur Alarmauslösung betätigt. Die Anzeige (LED) blinkt.

Ein Verriegelungsmechanismus hält den Druckknopf in gedrückter Stellung fest. Die Rückstellung des eingerasteten Druckknopfes (Beendigung der Alarmsignalisierung und Erlöschen der LED) wird durch manuelle Betätigung des Rückstellhebels oder durch Schließen der Meldertür erreicht. Laut VdS-Vorschrift dürfen an eine Primärleitung bis zu 10 nichtautomatische Brandmelder angeschlossen werden. Der DKM 120 wird von der angeschlossenen Brandmelderzentrale gespeist.

6.2 SKM 120 (GLT)

Bei dieser Version des Brandmelders wird der Alarm beim Einschlagen der Glasscheibe durch den vorgesprungenen Druckknopf ausgelöst. Hierbei werden die Mikroschalter zur Alarmauslösung betätigt. Die Anzeige (LED) blinkt.

Die Rückstellung des Druckknopfes erfolgt nach Einsetzen einer Glasscheibe und Schließen der Meldertüre.

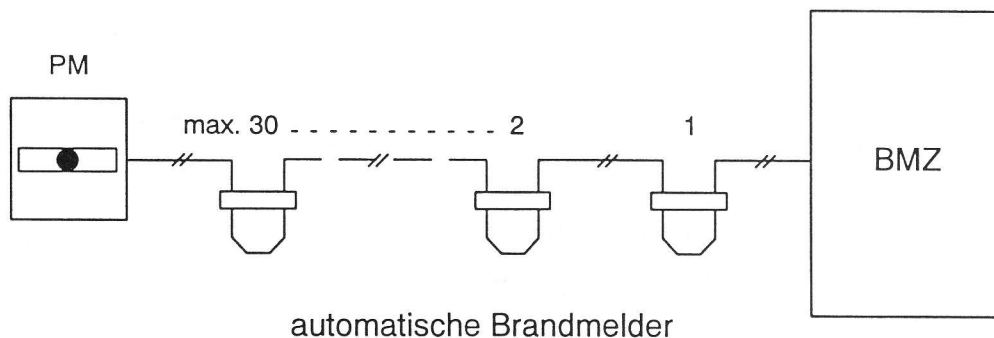
6.3 Prüfmelder

Beim Prüfmelder DKM 120 muß zum Auslösen des Alarms die Türe geöffnet werden. Beim SKM 120 (GLT) wird dabei automatisch der Alarm ausgelöst. Beim DKM 120 (GLT) muß der Druckknopf tief eingedrückt werden. Hierbei wird der Mikroschalter betätigt. Die Quittungsanzeige (LED) blinkt. Ein Verriegelungsmechanismus hält beim DKM 120 (GLT) den Druckknopf in gedrückter Stellung fest. Die Rückstellung des eingearasteten Druckknopfes geschieht durch manuelle Betätigung des Rückstellhebels.

Max. 1 Prüfmelder kann an das elektrische Ende der Primärleitung angeschaltet werden.

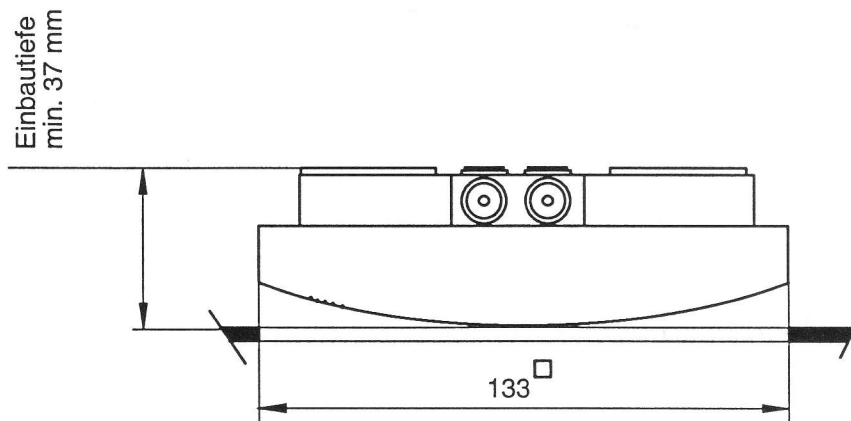
An der zu prüfenden Primärleitung können bis zu 30 automatische Brandmelder angeschaltet werden.

Der Prüfmelder wird von der angeschlossenen Brandmelderzentrale aus gespeist.

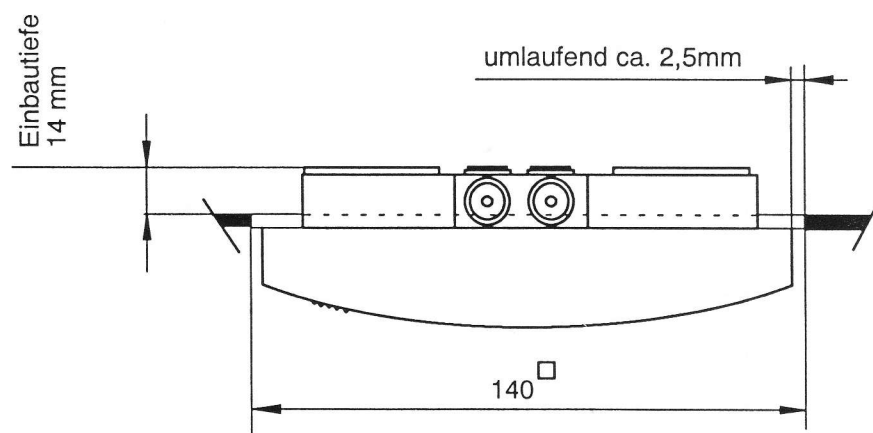


7.2.2 Einbauvarianten in Feuerwehrschauchkästen

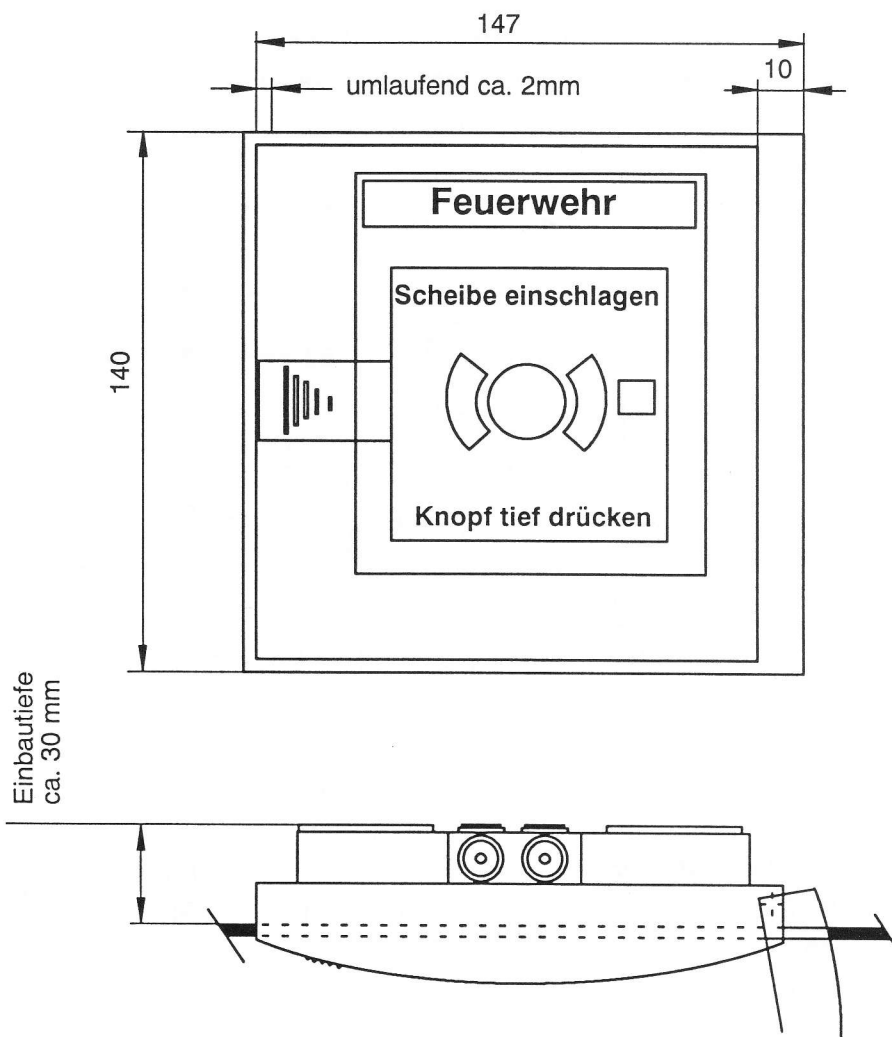
Version 1



Version 2

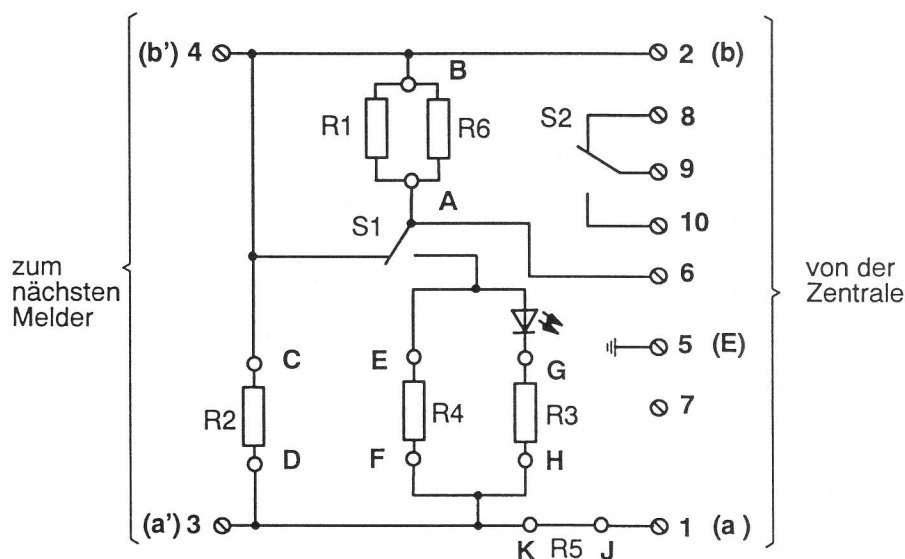


Version 3



7.3 Anschaltung

Die detaillierten Anschaltungen /Brückenbelegungen je Brandmelderzentrale sind im Anschaltehandbuch zu ersehen.



Standardbestückung:

R1 (A/B) = 820 Ω

R6 (A/B) = 2K21

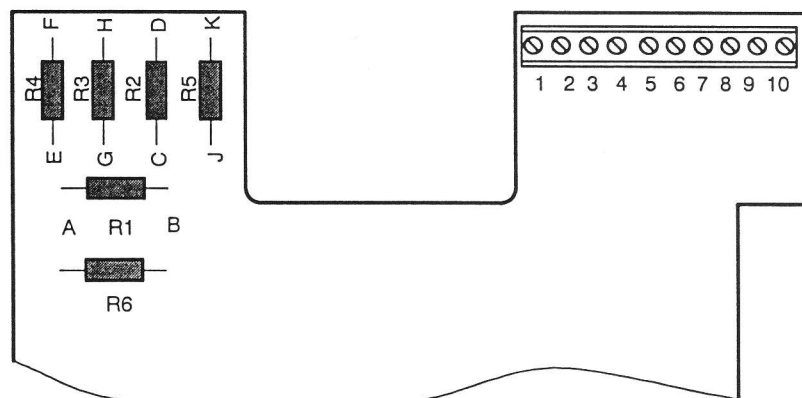
R4 (E/F) = 150 Ω

R3 (G/H) = 0 Ω

R5 (J/K) = 0 Ω

Endmelder:

R2(C/D)=R_E=3K92



8 Hinweise für Wartung und Service

8.1 Allgemeines

Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen müssen in festgelegten Zeitabständen und durch entsprechendes Fachpersonal ausgeführt werden. Im Übrigen gelten für alle diesbezüglichen Arbeiten die Bestimmungen der DIN VDE 0833.

8.2 Unterlagen

Pos.	Sachnummer	LE *	Bezeichnung
01	30.0221.8156	1	Anschaltehandbuch AHB EMZ/BMZ
02	30.0221.8155	1	Anschaltehandbuch AHB UGM

*LE = Liefereinheit

8.3 Ersatzteile

Siehe Kundendienstinformation KI – 7.

9 Technische Daten

Betriebsspannung	24 V_ (19V_ bis 30 V_)
Stromaufnahme/ Leitungswiderstand	durch das jeweilige Gefahrenmeldesystem vorgegeben
Schutzart	
– Form G	IP 52
– Form H	IP 54
zul. Umgebungstemperatur	
– Form G	263 K bis 328 K (–10° C bis +55° C)
– Form H	248 K bis 343 K (–25° C bis +70° C)
Umweltklasse (VdS)	
– Form G	II
– Form H	III
Abmessungen (HxBxT)	135 x 135 x 35 mm
Farbe	rot (RAL 3001) blau (RAL 5005) gelb (RAL 1003)
Gewicht	ca. 0,45 kg

10 Abkürzungsverzeichnis

BMZ	Brandmelderzentrale
DKM	Druckknopfmelder
GLT	Gleichstromlinientechnik
GMZ	Gefahrenmelderzentrale
PL	Primärleitung
SKM	Springknopfmelder
VdS	Verband der Schadenversicherer e.V.